

Sieh, jenes Weib im 3 Nonnenschleier
 Und schwarzen 4 härenen Brustalar.
 Sie kniet am 3 ernsten Sühnaltar,
 Und ein Gebeth des Isaiden
 6 Strömt über ihre Lippen hin.
 Und hier, wie sehr von ihr verschieden
 Ist diese junge Städterin!
 Die Freude lacht 7 aus ihren Mienen,
 Und mit erhiteter 8 Emsigkeit
 Wirkt sie ein 9 buntes Feyerkleid:
 Sprich, welche becket unter ihnen?
 Die am Altar, erwiedert er,
 Und fällt 10 aufs Antlitz und erröthet.
 Du irrst, sie sagt Gebethe her,
 Bersezt der Geist, und Diese becket.
 Sie? . . . rief 11 der Klausner: ihre Hand
 Wirkt ja mit 12 ärgerlichem Fleiße
 Ein Kleid! — Für eine arme 13 Waise,
 Sprach Gottes Herold, und verschwand.

Wessfel.

3 velo monacale 4 veste di cilicio 5 rigido tribunale
 di penitenza (altare di espiatione) 6 esce come torrente
 7 del suo volto 8 fervore 9 vario pinto abito festivo 10
 colla faccia a terra 11 l'eremita 12 scandalosa 13 orfano.

Der Schatz.

Ein Prinz gieng einst nach Abenteuer aus,
 Recht bößlig 1 nach der Ritter Weise.
 2 Ein großer Troß, sein ganzes Haus,
 War mit ihm, und zur langen Reise
 Ward eine Kiste mitgeführt,
 3 Gespißt mit Wechseln und Dukaten;
 Denn auf dem Wege Geld 4 entrathen,
 Macht, daß man auch den Muth verliert.

1 giusta il modo de' paladini 2 un gran seguito, trup-
 pa 3 ripiena 4 mancare, dover esser privo